



Sünne Matten, gaue Matten , de et no woll deaune
mit Appel un mit Bien; , kann.
Nürte gaot woll mie.
Heut Fraue!Heut Fraue!
Laot us nich te lange staon. Wi
Wi mütt no hen nao Köln.
Köln es no feen,
dor kurt wi nimmermeer.
Ziepelding is de Welt.
Schön es de Frauen.
Schön es dat Rosenblatt.
Schöne Junfer giff mi watt.
Giff mi watt van'n Schinken;
dor kann eck gaut nao drinken,
Giff mi watt van'n kleinen Keauken,
dor kann eck helle Stimme reaupen.
Eck hör de Buene upgaon,
eck denke, et schall wall geaut gaon.
Eck hör de Kissen klürtern.
Eck denke, et giff Nürte.
Eck hör de Kissen klappen,
eck denke, et giff en Appel

Wenn die Hausfrau etwas gibt (Nüsse, Äpfel, Kuchen, Süßigkeiten) wird das Lutherlied "Ein feste Burg ist unser Gott" gesungen. Gibt es in einem Hause nichts, so wird die Hausfrau verhöhnt mit dem Reime:

"Hang up dän Kirtel,
Hang up dän Kirtel!
N.N.Meume heff inne Wantken schirten"

Meume = Mutter ,

Wantken = altes bäuerliches Frauengewand

Südhemmern

V. Winder

Kandusint G. Feithmann